

Bilanz zum 31. Dezember 2023
Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern

Anlage 1
Seite 1
PASSIVA

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I Immaterielle Vermögensgegenstände				I Gezeichnetes Kapital		691 300,00	691 300,00
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		972,00	559,00	II Kapitalrücklage		782 057,26	600 901,59
II Sachanlagen				III Gewinnvortrag		256 706,11	437 861,78
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4 776 064,74		5 022 604,98	IV Jahresfehlbetrag		252 753,32	181 155,67
2 technische Anlagen und Maschinen	8 070,00		12 220,00	Summe Eigenkapital		1 477 310,05	1 548 907,70
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82 290,00	4 866 424,74	63 770,00	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		4 114 840,19	4 322 560,65
Summe Anlagevermögen		4 867 396,74	5 099 153,98	C. Rückstellungen			
				1 sonstige Rückstellungen		84 736,00	31 887,00
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27 951,32		22 703,37
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24 236,83		42 782,99	2 sonstige Verbindlichkeiten	8 279,34	36 230,66	10 551,24
2 sonstige Vermögensgegenstände	10 149,84	34 386,67	2 791,80				
II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		795 616,70	778 527,82				
Summe Umlaufvermögen		830 003,37	824 102,61				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		15 716,79	13 353,37				
		<u>5.713.116,90</u>	<u>5.936.609,96</u>			<u>5.713.116,90</u>	<u>5.936.609,96</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023
Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern

Anlage 2

Seite 1

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	596.783,34	616.715,14
2. sonstige betriebliche Erträge	611.136,57	432.527,72
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16,13-	9,79-
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	502.531,33	452.452,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	96.740,21	85.987,41
	599.271,54	538.439,96
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	274.748,12	262.399,53
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	591.741,03	429.568,83
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.951,60	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45,44	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.833,45	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	252.751,94-	181.155,67-
11. sonstige Steuern	1,38	0,00
12. Jahresfehlbetrag	252.753,32	181.155,67

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (im Folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt) hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 unter Anwendung des HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB n. F. erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt. Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Die immateriellen Vermögensgegenstände (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren) und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Bei dem Gebäude wurde von einer Nutzungsdauer von 33 Jahren und bei der Außenanlage von 15 Jahren ausgegangen.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen EUR 151,00 bis EUR 1.000,00 wurden in den Geschäftsjahren 2007 bis 2023 planmäßig über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden weder Einzelwertberichtigungen noch Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung. Sie sind, soweit sie eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben, in voller Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, angesetzt. Künftige Preis- und Kostensteigerungen sind mit berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der hohe Betrag bei den periodenfremden Aufwendungen erklärt sich durch die Ausbuchung der Rechnungen für Planungskosten in Höhe von 35.041 € aus den Jahren 2019 und 2021.

Diese Summe war noch auf dem Konto „Anlagen im Bau“ abgebildet für:

1. Optimierung/Planung des bic für zusätzliche Büroflächen und
2. Die Planung eines externen RP-Tech Gebäudes in Kaiserslautern.

Beide Planungen konnten nicht realisiert werden. Deshalb wurde nach einem externen Gutachten (Prognos) eine neue Planungsrunde ein RP-Tech Gebäude auf dem bic Gelände in kleinerem Bauvolumen beauftragt. Die Beträge zu den Maßnahmen aus 1. und 2. Aus 2019 und 2021 wurden nicht ausgebucht und blieben auf dem Konto „Anlagen im Bau“ stehen.

Aufgrund der Unsicherheit für den aktuellen Neubau des RP-Tech-Gebäudes, wurde die Ausbuchung dieser periodenfremden Aufwendungen aus 2019 und 2021 beschlossen.

Eine endgültige Klärung für eine Realisierung des Neubaus RP-Tech steht noch aus, die Kosten für Beratung, Vorplanung und Begutachtung in Höhe von 22.048 € ruhen aktuell auf dem Konto „Anlagen im Bau“.

Die Gliederung des Eigenkapitals stellt sich im Jahr 2023 wie folgt dar:

	Stand zum	Zugang	Abgang	Stand zum
	01.01.2023			31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	691.300,00	0,00	0,00	691.300,00
Kapitalrücklage	600.901,59	181.155,67	0,00	782.057,26
Gewinnvortrag	437.861,78	-181.155,67	0,00	256.706,11
Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	<u>-181.155,67</u>	<u>-252.753,32</u>	<u>181.155,67</u>	<u>-252.753,32</u>
Summe des Eigenkapitals	1.548.907,70	-252.753,32	181.155,67	1.477.310,05

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse entfällt zum Bilanzstichtag vollständig auf erhaltene Zuschüsse zur Finanzierung des Bürogebäudes.

Die Auflösung erfolgt phasengleich zur auf die geförderten Anlagegüter vorgenommenen Abschreibung.

Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse:

Wert zum 31.12.2022	4.322.560,65 €
./. Auflösung SoPo 2023	
Neubau	206.821,20 €
Ausstattung	899,26 €
Wert zum 31.12.2023	4.114.840,19 €

Gemäß den Auflagen der Zuschussgeber für die Investitionen erfolgten entsprechende Absicherungen:

- Eintrag einer Grundschuld gegenüber dem Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Höhe von 5.725.000,00 EUR.
- Eintrag von Sicherungshypotheken zur Absicherung des aufschiebend bedingten Anspruchs des Landes Rheinland-Pfalz auf Rückzahlung der Zuwendung für das Projekt „Ausstattung und Neuausrichtung“ in Höhe von 240.000,00 EUR und für das Projekt „Auf- und Ausbau der FuE-Infrastrukturen“ in Höhe von 112.500,00 EUR.

Honorar des Abschlussprüfers

Die im Aufwand des Geschäftsjahres 2023 enthaltenen Prüfungskosten betragen 6 TEUR und betreffen ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

3 Vollzeitmitarbeiter

12 Teilzeitmitarbeiter

1 Aushilfe

1 Geschäftsführer

17 Mitarbeiter gesamt

Der Geschäftsführer im Jahr 2023 war Herr Dr. Weiler. Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2023 folgende Personen an:

- Dr. Martin Hummrich, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzender),
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel (stellv. Vorsitzender) bis 31.08.2023,
- Oberbürgermeisterin Beate Kimmel (stellv. Vorsitzende) ab 01.09.2023,
- Stefan Crohn, Ministerium der Finanzen bis 31. März 2023,
- Alexander Wieland, Ministerium der Finanzen ab 1. April 2023,
- Stefanie Nael, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und
- Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates Kaiserslautern.

Im Jahr 2023 fanden 3-AR-Sitzungen statt. Hierfür wurden folgende Beträge in 2023 ausbezahlt:

- | | |
|--|---------------------|
| – Dr. Martin Hummrich, | € 200,00 |
| – Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel, | € 133,33 (anteilig) |
| – Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, | € 66,67 (anteilig) |
| – Stefanie Nael, | € 200,00 |
| – Stefan Crohn | € 50,00 (anteilig) |
| – Alexander Wieland | € 150,00 (anteilig) |
| – Raymond Germany | € 200,00 |

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2023 € 1.000,00 an die Aufsichtsratsmitglieder ausbezahlt.

Weitere Vergütungen oder sonstige geldwerte Vorteile sind im Geschäftsjahr 2023 nicht gewährt worden.

Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 252.753,32 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Geschäftsführung

Kaiserslautern, 05.03.2024



Dr. Stefan Weiler

Bruttoanlagenspiegel zum 31. Dezember 2023
Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern

Anlage 3
Seite 7

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01 01 2023 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31 12 2023 Euro	kumulierte Abschreibung 01 01 2023 Euro	Abschreibung Geschäftsjahr Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	kumulierte Abschreibung 31 12 2023 Euro	Zuschreibung Geschäftsjahr Euro	Buchwert 31 12 2023 Euro
A Anlagenermögen												
I Immaterielle Vermögensgegenstände												
1 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44 216,55	1 287,19			45 503,74	43 657,55	874,19			44 531,74		972,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	44 216,55	1 287,19			45 503,74	43 657,55	874,19			44 531,74		972,00
II Sachanlagen												
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7 635 765,56	22 048,00		35 041,24	7 622 772,32	2 613 160,58	233 547,00			2 846 707,58		4 776 064,74
2 technische Anlagen und Maschinen	178 400,01				178 400,01	166 180,01	4 150,00			170 330,01		8 070,00
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	514 997,44	54 696,93			569 694,37	451 227,44	36 176,93			487 404,37		82 290,00
Summe Sachanlagen	8 329 163,01	76 744,93		35 041,24	8 370 866,70	3 230 568,03	273 873,93			3 504 441,96		4 866 424,74
Summe Anlagevermögen	8 373 379,56	78 032,12		35 041,24	8 416 370,44	3 274 225,58	274 748,12			3 548 973,70		4 867 396,74

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic) ist eine Non-Profit Einrichtung zur Förderung, Unterstützung und Betreuung von Unternehmensgründungen und jungen KMUs, die sich insbesondere dem innovativen und technologieorientierten Umfeld widmet.

Die bic GmbH fördert die Gründungskultur, übernimmt die Sensibilisierung und Qualifizierung von Gründern und Unternehmern, unterstützt durch breitgefächerte Dienstleistungen und Infrastruktur, Projekte und Veranstaltungen. Sie betreut vor, während sowie nach der Gründung in der Etablierungs-, Konsolidierungs- und strategischen Entwicklungsphase.

2. Leitlinien des Unternehmens

Unternehmerisches Handeln und unternehmerische Verantwortung mit sozialer Einbettung bestimmen das Handeln der Gesellschaft. Diesen Anspruch hat das bic an sich selbst und seine MitarbeiterInnen. Offenheit und Transparenz in internen Abläufen und in der Darstellung bzw. der Information nach außen sind ebenso selbstverständlich wie die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Branchen-, Auftrags- und Umsatzentwicklung

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic) war im Geschäftsjahr 2023 im Bereich der Wirtschaftsförderung, insbesondere der Unterstützung junger, technologieorientierter und innovativer Unternehmen oder gründungsinteressierter Menschen mit Beratung, Infrastruktur und Services sowie Projekten, die diese Arbeit unterstützen, tätig.

Die Nachfrage nach Gründungsberatung und -unterstützung sank von 86 Erstkontakten im Jahr 2022 auf 58 im Geschäftsjahr 2023.

Im Vermietungsbereich sind drei Zugänge und sieben Abgänge von MieterInnen im Jahr 2023 zu verzeichnen. Zwei Neuzugänge sind eine Neugründung. Insgesamt lag die Belegungsquote im Jahr 2023 (Stand 31.12.2023) bei 94% (2022: 100%).

Die Umsatzerlöse in Höhe von 597 T€ mindern sich gegenüber dem Vorjahr (617 T€) um 20 T€ durch das Auslaufen eines größeren Projektes. Die Mieteinnahmen haben sich durch Mieterwechsel leicht vermindert. Die Umsätze im Konferenzzentrum haben sich erhöht.

Die vom Gesellschafter Land RLP, Bund und EU erstatteten, projektbezogenen Aufwandszuschüsse (ohne periodenfremde Zuschüsse) für erbrachte Leistungen in Höhe von 338 T€ lagen höher als das Vorjahresniveau (2022 / 157 T€).

2. Geschäftsverlauf

Verwaltungs-/Organisationsstruktur

Die in den vorangegangenen Jahren erreichte Organisations- und Verwaltungsstruktur wurde 2023 mit den bereits installierten Führungs- und Steuerungsinstrumenten verbessert. Folgende Neueinstellungen wurden im Jahr 2023 vorgenommen:

Bereich Projekte/PL	01.01.– 31.12.2023	Befristet bis 31.12.2023
Bereich Projekte/PL	01.03.– 31.12.2023	Teilzeit befristet bis 31.12.2023
Bereich Verwaltung/Vermietung	22.05. – 30.09.2023	Assistenz der Geschäftsleitung, Teilzeit
Bereich Empfang/Konferenzzentrum	01.01.2023	Unbefristet Minijob/Aushilfe

Markterschließung/-durchdringung

Im Jahr 2023 war die Mietauslastung bis 31.08.2023 bei 100% und per 31.12.2023 bei 94%. Grund für die etwas geringere Belegung war das Ausscheiden etablierter Startups und des Letzten im bic verbliebenen institutionellen Mieters, der IMG. Aufgrund dessen konnten nahezu alle Anfragen valider und satzungsgemäß aufgestellten Interessenten erfüllt werden. Dies wird sich in 2024 weiter fortsetzen, auch weil die Anfragen wohl in 2024 aufgrund des geringeren Gründungsgeschehens weiter sinken werden. Dies bedeutet auch, dass ausreichende Kapazitäten für neue Startups zur Verfügung stehen werden.

Insgesamt ist die grundsätzliche Bereitschaft zur Firmengründung und auch im bic-Segment eher gesunken, an den meisten anderen Standorten eher noch stärker als in Kaiserslautern. Grund ist die grundsätzliche Wirtschaftslage in Deutschland, die oftmals komplexen bürokratischen Auflagen, sinkende staatliche Unterstützung und die Konkurrenzsituation auf dem Arbeitsmarkt. Alternative, gute Angebote zur Gründung sind gute Jobs in der Wirtschaft und der Forschungslandschaft, die es in großer Anzahl gibt. Der Fachkräfte- und Kräftermangel in Deutschland hat inzwischen auch seine Auswirkungen auf das Gründungsgeschehen.

Die erfolgte Nachfrage nach Räumlichkeiten im bic stammt, wie in den Vorjahren, in erster Linie aus dem Hochschul- und Forschungsinstitute-Bereich oder sind Ausgründungen von innovativen Personen aus den erfolgreichen Industrie- und Gewerbeunternehmen der Region. Tatsächlich hat das bic inzwischen auch eine überregionale Ausstrahlung, oftmals mangels Alternativen. GründerInnen aus anderen Regionen finden und nutzen inzwischen die Infrastruktur des bic.

Grundsätzlich ist weiterhin die Hochschullandschaft der Motor des Gründungsgeschehens in der Region. Sie sorgt dafür, dass fast alle Gründerinnen und Gründer im absoluten technologischen Highend-Bereich auf internationalem Top-Niveau arbeiten und eine im Vergleich sehr geringe Mortalität vorzufinden ist (das Scheitern von GründerInnen = Mortalität). Expertise im Bereich Künstliche Intelligenz ist eine der Kernkompetenzen am Standort Kaiserslautern. Seit Mitte der 80er Jahre werden hier wissenschaftliche und wirtschaftlich erfolgreiche Projekt und Unternehmen gegründet.

Ein weiterer Grund für die sehr gute Auslastung des bic ist der Erfolg bzw. der Durchhaltewillen der Bestands-GründerInnen, die sehr geringe Mortalität und die Expansion der bic-GründerInnen. Nahezu alle bic-Unternehmen wachsen, einige davon wie Lubis EDA und die Wendeware AG, stark. Die wohl in 2024 freiwerdenden Flächen könnten durch das Wachstum der Bestandsunternehmen aufgefüllt werden. Es stehen 2024 wahrscheinlich noch genug Flächen für noch unbekannte Neugründungen zur Verfügung.

Auch in 2024 hält der Trend an, dass sich Anfragen aus anderen Regionen als Rheinland-Pfalz, der Pfalz, der Rheinregion, Eifel und Saarland zum ganzen Leistungsspektrum des bic häufen. Das bic hat seine Position als wichtige Institution in Rheinland-Pfalz im Gründungs- und StartUp-Sektor ausgebaut. Wie bisher dominieren die Unternehmen mit Ausrichtung „Künstlicher Intelligenz“, aber auch im GründerInnen aus dem Gesundheitssektor und Nachhaltigkeit sind häufiger zu finden.

U.a. aufgrund vielfältiger Maßnahmen des bic für die Resilienz der Gründungsteams sind die bic-GründerInnen überdurchschnittlich erfolgreich. Wie in 2023 expandieren nahezu alle Unternehmen aus dem KI- und Nachhaltigkeitsbereich bei Umsatz und MitarbeiterInnen. Der größere Raumbedarf konnte in 2023 fast immer erfüllt werden.

Die bic-Services werden zunehmend besser und vollumfänglicher. Viele ehrenamtliche Coaches bieten kostenlose Leistungen und auch manchmal Finanzierungen für die bic Teams an, von der Patentberatung bis hin zu Themen wie dem möglichen Börsengang. Die Bic-GründerInnen sind auch aus diesen Gründen erfolgreich bei Bundes-, Landes- und Regionalwettbewerben.

In direkter Nachbarschaft zum bic wurde in 2023 ein Gebäude privatwirtschaftlich errichtet und finanziert (von einem der bic-Coaches) das inzwischen eines der erfolgreichsten bic-Gründerinnen, die Firma FlexStructures, beherbergt. Weitere Expansionsflächen für die schnell wachsenden bic-StartUps wie Lubis EDA oder Wendeware oder VR-Coaster werden in den nächsten Jahren (ab 2025ff.) benötigt.

Aufgrund von Corona und den diversen Kriegshandlungen auf der Welt sind die vielen Kontakte und internationalen Verbindungen abgerissen. Reisetätigkeiten von GründerInnen und auch dem bic-Team insbesondere in das nichteuropäische Ausland waren weniger angezeigt. Die StartUps in Verbindung mit Geschäftsmodellen im Nahen / Mittleren Osten und auch in China haben ihre Geschäfte fast eingestellt. Der Optimismus von 2022, ob die Internationalisierung wieder Fahrt aufnimmt, hat sich nicht bewahrheitet. Deutschland und seine Nachbarn sind – auch durch stärkere Aktivitäten französischer und niederländischer Unternehmen am Standort (ACC, ID Logistics, TopDesk) – im Fokus von GründerInnen.

Noch stärker als in 2022 bringen die Durchführung von Projekten für Gründungen in aktuellen wichtigen Bereichen dem bic Einnahmen, Kompetenzgewinne, Verbreiterung der bisherigen Kompetenzbereiche, aber in erster Linie gute Marketing- und PR-Effekte sowie neue Impulse für das Gründungsumfeld. Hier sind in erster Linie Projekte im Nachhaltigkeits- und Gesundheitsbereich und ab 2024 auch im Feld der Biotechnologie im Mittelpunkt. Die Landesregierung hat die Qualitäten des bic im Bereich Innovationen in diesen Sektoren erweitert und setzt in den genannten Themen auf das bic-Team.

Wie seit vielen Jahren sind die erfolgreichen in der Vergangenheit durchgeführten Maßnahmen zur Gründungssensibilisierung und -information fortgeführt worden. Kontinuierliche Arbeit für und mit den GründerInnen ist ein wichtiger Aspekt für den Erfolg im Ökosystem und damit auch dem Bic. Der Businessplan-Wettbewerb „1,2,3 Go“ ist inzwischen im 14. Jahr und hatte im Jahr 2023 noch mehr BewerberInnen als zuvor. Die erfolgreichen, mit PartnerInnen gemeinsam gestalteten, Veranstaltungen zu Medizintechnik / eHealth hat zum Projekt Health Innovation Hub des bic mit Mitteln des MWG Rheinland-Pfalz geführt. Durch die Veranstaltungen in den unterschiedlichen Projekten steigerte sich die Bekanntheit des bic am Standort, aber auch überregional nochmals, auch bei der Zielgruppe. Mit stolz könnte heute behauptet werden, dass nahezu allen Gründungsinteressierte in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, das bic bekannt gemacht wird.

Investitionen

Investitionen des bic fanden in einer Höhe von rd. 78 T€ statt. Nach 12 Jahren Betrieb hat das bic-Gebäude inzwischen einigen Reparaturbedarf, z.B. die defekte Wärmepumpe sowie die defekte Kältemaschine. Hinzu kommen neue gesetzliche Auflagen in Sachen Nachhaltigkeit, die erfüllt werden müssen und die zu zusätzlichen Kosten geführt haben und führen werden. Aufgrund des Auszuges von IMG und Flexstructures mussten fehlende Stromzähler nachgerüstet werden. Des Weiteren musste der 10-Jahre alte Server ausgetauscht werden und aus energetischen Gründen wurde die verpachtete PV-Anlage auf dem Dach der Trippstadter Str. 110 für € 30.000,00 zurückgekauft.

Das Anlagevermögen ist im Jahr 2023 insbesondere aufgrund von planmäßigen Abschreibungen auf 4,9 Mio. € (Vorjahr 5,1 Mio. €) gesunken.

Finanzierung und Liquidität

Finanzierung und Liquidität waren während des gesamten Geschäftsjahres 2023 stets gesichert. Zum 31. Dezember 2023 bestanden keine Kredite oder Darlehen gegenüber Kreditinstituten. Darüber hinaus bestanden Guthaben auf Kontokorrentkonten in Höhe von 795.298,57 € sowie ein Kassenbestand in Höhe von 318,11 €.

Personal

Die Geschäftsführung wurde vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2023 durch den Geschäftsführer der WFK zu einer festen Vergütung abgedeckt.

Neben der Geschäftsführung beträgt der Personalstand der MitarbeiterInnen zum Jahresende 3-Vollzeit- und 12-TeilzeitmitarbeiterInnen. Daneben war eine Person im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses auf Stundenbasis für die Gesellschaft tätig.

Das Vollzeitäquivalent der Arbeitsplätze hatte im Geschäftsjahr 2023 einen Wert in Höhe von 8,93 (inklusive Geschäftsführung).

3. Lage der Gesellschaft

a.) Ertragslage

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -245.369,84 € aus, der sich wie folgt errechnet:

Betriebsleistung	1.208.260,65 €
Betriebsaufwendungen	- 1.466.085,30 €
Zinsertrag	+ 6.906,16 €
Steuern	- <u>1.833,45 €</u>
Betriebsergebnis/Jahresfehlbetrag	- 252.751,94 €

b.) Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2023 insgesamt 5.713 T€. Hiervon entfallen auf das Anlagevermögen 4.867 T€, dies entspricht einem Anteil von 85 % an der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen beträgt 830 T€, davon entfallen 795 T€ auf Guthaben bei Kreditinstituten sowie auf den Kassenbestand.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt am 31. Dezember 2023 insgesamt 1.477 T€, die Eigenkapitalquote beträgt 26 %. Kurzfristiges Fremdkapital besteht in geringem Umfang. Die Zahlungsfähigkeit war während des Geschäftsjahres 2023 jederzeit gewährleistet.

III. Chancen- und Risikobericht

Bestandsgefährdende oder besondere entwicklungsbeeinträchtigende Risiken waren – außer den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs (Energiekosten, höhere Materialkosten, längere Beschaffungswege von Material für die StartUps und das Bic), den Auseinandersetzungen im Nahen Osten - im Geschäftsjahr 2023 nicht zu verzeichnen.

Die maßgeblichen Risiken bestehen grundsätzlich in der Abhängigkeit von der Zuschussfinanzierung und der Projektförderung zur Erfüllung des Wirtschaftsförderauftrages sowie von der angespannten Haushaltslage der Gesellschafter (Stadt Kaiserslautern, Landesregierung). Die erhöhten Energiekosten und die Bestrebungen einer Umrüstung auf mehr Nachhaltigkeit in allen Aspekten des Bic sind auf der aktuellen Kostenseite problematisch, aber bewältigbar.

Wie zuvor besteht ein potenzielles Risiko in der Vermietung des Gebäudes, sollten auslaufende Mietverträge nicht verlängert und neue Mieter nicht gefunden werden. In 2024 ist nur der Auszug eines größeren Mieters angedacht, es könnte jedoch auch zu einer Verlängerung des Vertrags kommen, sodass ausgesagt werden kann, dass der Generationenwechsel von etablierten-ausgeförderten GründerInnen zu neuen Startups in 2023 gelungen ist und Auslastungsrisiken minimal sind.

Auch die Auslastung des Konferenzzentrums, noch seit der Corona-Pandemie eines der Hauptprobleme scheint sich zu verbessern. Das bic wird wieder stärker als Veranstaltungsort wahrgenommen und gebucht. Homeoffice-Tätigkeiten sind inzwischen eingeübt, das Verlangen nach echter Nähe steigt wieder. Noch hat das bic nicht die Umsatzzahlen vor der Pandemie zu verzeichnen, aber ein deutlicher positiver Trend ist festzustellen. Trotzdem könnte ab 2024ff eine Umnutzung von Teilen des Konferenzzentrums in z.B. Coworking notwendig sein.

IV. Bericht über Zweigniederlassungen

Es sind keine Zweigniederlassungen vorhanden.

V. Ausblick 2024

Zum Stand 31. Januar 2024

Das durch Herrn Minister Wissing angestoßene Projekt RP-Tech, als Anbau an das bic Gebäude geplant, ist immer noch offen. Durch die Änderung der EU-Rahmenbedingungen für Projektförderungen durch regionale Regierungen wie Rheinland-Pfalz im Juni 2023, muss sich das Projekt komplizierten Fragen zur EU-Beihilfe stellen und machen das Vorhaben eher unwahrscheinlich oder zu einem langwierigen Unterfangen.

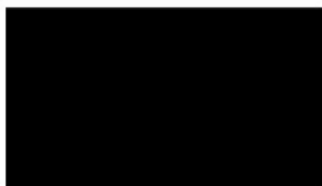
Die Vermietungssituation wird aufgrund der vertraglichen Situation im Geschäftsjahr 2023 voraussichtlich weiterhin hoch sein. Mietausfälle drohen lediglich aufgrund eines größeren Mieterwechsels im Frühjahr 2024. Es könnte hierbei noch eine Lösung für eine Weiterführung der Vermietungssituation entwickelt werden, sofern eine vertrete Anschlussvermietung z.B. im Fritz-Walter-Stadion plausibel aufgezeigt werden kann. Ziel der Wirtschaftsförderung ist es Gründungen bei Erfolg auch am Standort zu halten.

In 2023 wurde nahezu alle freiwerden Räume durch neue StartUps und Nachmieter besetzt, sodass die Aufgabe von 2024ff. sein wird diese Neumieter erfolgreich zu machen. Neumieter / neue StartUps bedeuten jedoch auch, dass sie aufgrund ihres Charakters als NeugründerInnen satzungsgemäß weitaus weniger Miete zahlen werden als die aktuellen Bestands-Mieter. AltgründerInnen zahlen doppelt so viel Miete wie NeugründerInnen. Dies ist betriebswirtschaftlich für das bic bedauerlich, aber satzungsgemäß volkswirtschaftlich hervorragend.

Für das Jahr 2024 wird wieder mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet, das aufgrund höherer Energiekosten, einigen Reparaturen an der inzwischen 12 Jahre alten Infrastruktur und durch den neuen Landestarifvertrag mit dem Ergebnis höherer Gehälter der MitarbeiterInnen vergleichbar zu den Planzahlen von 2023 ausfallen wird.

Kaiserslautern, 05.03.2024

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH



Dr. Stefan Weiler

**Corporate Governance Bericht 2023 der Business + Innovation Center
Kaiserslautern GmbH**

1) Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03. Dezember 2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und –überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die **Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH** wendet auf Grundlage des §21 des Gesellschaftsvertrages der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den PCGK in der aktuellen Fassung an. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

2) Gesellschafterversammlung

Gesellschafter der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH sind das Land Rheinland-Pfalz (87%) und die Stadt Kaiserslautern (13%).

Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftervertrages und damit über den Gegenstand des Unternehmens. Die Rechte der Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Im Jahr 2023 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

In der 45. Gesellschafterversammlung wurden insbesondere die folgenden Beschlüsse gefasst:

- die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und die Verwendung des Ergebnisses,
- die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022, die Entlastung des Geschäftsführers Herrn Dr. Stefan Weiler für das Geschäftsjahr 2022,
- Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 und
- die Festlegung einer jährlich festen Vergütung in Höhe von € 200,00 für die Mitglieder des Aufsichtsrates ab dem Geschäftsjahr 2023. Die Jahresvergütung wird anteilig pro rata temporis bezahlt.

3) Geschäftsführung (GF)

Die Geschäftsführung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH besteht aus einer Person. Geschäftsführer ist Herr Dr. Stefan Weiler. Prokura ist nicht erteilt, jedoch wurde Frau Eva Schleinkofer ab 01. Juni 2022 eine Handlungsvollmacht erteilt.

Durch interne Regelung ist das „Vier-Augen-Prinzip“ sichergestellt

Die Rechte und Pflichten des Geschäftsführers bestimmen sich nach Maßgabe des Dienstvertrages, des Gesellschaftsvertrages, der Geschäftsordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung und der ergänzenden gesetzlichen Vorschriften.

Dr. Stefan Weiler ist hauptberuflich Geschäftsführer der WFK-Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern. Die Doppelfunktion ist im Einverständnis mit dem Aufsichtsrat der Business + Innovation Center Kaiserslautern

GmbH erfolgt. Es bestehen keine Interessenkonflikte, insbesondere auch nicht durch die weitere Nebentätigkeit des Geschäftsführers für die Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH.

4) Überwachungsorgan

Das Überwachungsorgan der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH ist der Aufsichtsrat (AR). Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesellschaftsvertrag bzw. den gesetzlichen Regelungen. Er besteht aus den folgenden fünf Mitgliedern:

- Dr. Martin Hummrich, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (Vorsitzender),
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel (stellv. Vorsitzender) bis 31.08.2023,
- Oberbürgermeisterin Beate Kimmel (stellv. Vorsitzende) ab 01.09.2023,
- Stefan Crohn, Ministerium der Finanzen bis 31. März 2023,
- Alexander Wieland, Ministerium der Finanzen ab 01. April 2023,
- Stefanie Nauel, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und
- Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates Kaiserslautern.

Der AR setzte sich bis 31. August 2023 aus vier Männern und einer Frau zusammen. Bis dahin betrug der Frauenanteil im AR der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH 20%.

Ab 01. September 2023 setzte sich der AR aus drei Männern und zwei Frauen zusammen. Der Frauenanteil betrug ab diesem Zeitpunkt 40%.

Kein AR-Mitglied steht in einer persönlichen Beziehung zum Unternehmen oder der GF, es sind keine ehemaligen Mitglieder der GF im AR vertreten.

Es haben sich keine Interessenskonflikte ergeben.

Herr Dr. Martin Hummrich und Herr Alexander Wieland waren bzw. sind u. a. daneben Mitglieder im AR der folgenden Technologie- und Innovationszentren:

- Technologiezentrum Mainz GmbH (TZM), Mainz
- Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL), Ludwigshafen
- Technologiezentrum Koblenz GmbH (TZK), Koblenz

Durch den regionalen Charakter dieser Technologie- und Innovationszentren ergeben sich keine Interessenkonflikte.

5) Zusammenwirken von Geschäftsführung und Überwachungsorgan

Im Jahr 2023 fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt, in denen der Geschäftsführer ausführlich die jeweils aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft darstellte und über den Gang der Geschäfte berichtete. Darüber hinaus wurden in 2023 vier Quartalsberichte versandt, die im Rahmen der Sitzungen ausführlich erörtert wurden.

Die vertrauliche, transparente und zeitnahe Abstimmung zwischen AR und GF über die strategische Ausrichtung ist ebenso erfolgt wie über Risikolagen. Der seitens der Geschäftsführung aufgestellte Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wurde in der Aufsichtsratssitzung am 17. November 2022 mit dem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 298.000,00 beschlossen.

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des AR.

Zur Absicherung unternehmerischer und betrieblicher Risiken besteht seit 01. Juli 2013 eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D+O Versicherung). Gerade für Gesellschaften mit öffentlichen Mehrheitsbeteiligungen zeichnen sich die maßgebenden Rechtsrahmen als besonders komplex aus. Ein entsprechender Versicherungsschutz wird daher als angemessen und notwendig erachtet.

6) Transparenz

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH beschäftigte 2023 (Stand 31. Dezember 2023) zwei männliche Personen und zehn weibliche Personen, wobei die Führungsposition durch eine männliche Person besetzt ist. Im Rahmen geringfügiger Beschäftigung waren zum Stichtag 31. Dezember 2023, eine männliche Person und vier weibliche Personen beschäftigt.

Der Geschäftsführer hat einer individualisierten Veröffentlichung der Vergütung zugestimmt.

Vom 01.01. – 31.12.2023 für Herrn Dr. Stefan Weiler:

Grundvergütung	€ 30.161,28
Sonstige geldwerte Vorteile	€ -
Erfolgsabhängige Vergütung	€ -
<hr/>	
Gesamtvergütung	€ 30.161,28

Ruhegehaltszusagen liegen nicht vor. Vergütungen von Dritten im Hinblick auf die Geschäftsführungstätigkeit hat der Geschäftsführer nicht erhalten.

Im Jahr 2023 fanden 3-AR-Sitzungen statt. Hierfür wurden folgende Beträge in 2023 ausbezahlt:

- Dr. Martin Hummrich,	€ 200,00
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel,	€ 133,33
- Oberbürgermeisterin Beate Kimmel,	€ 66,67
- Stefanie Nauel,	€ 200,00
- Stefan Crohn	€ 50,00
- Alexander Wieland	€ 150,00
- Raymond Germany	€ 200,00

Die Auszahlung für die 121. AR-Sitzung vom 10. Mai 2022 erfolgte erst im Jahr 2023 und wird deshalb im CG-Bericht des Jahres 2023 erfasst. Folgende Beträge wurden ausbezahlt:

- Dr. Martin Hummrich,	€ 100,00
- Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel,	€ 100,00
- Stefanie Nauel,	€ 100,00
- Stefan Crohn	€ 100,00
- Raymond Germany	€ 100,00

Weitere Vergütungen oder sonstige geldwerte Vorteile sind im Geschäftsjahr 2023 nicht gewährt worden.

7) Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gemäß Gesellschaftsvertrag in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und zu prüfen. Der Jahresabschluss 2023 wird voraussichtlich bis zum 31. März 2024 aufgestellt.

Die Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer wird voraussichtlich Mitte April 2024 erfolgen.

8) Abschlussprüfung

Die Erklärung über die Unabhängigkeit der Wirtschaftsprüfer sowie ein aktueller Auszug aus dem öffentlichen Abschlussprüferregister wurden vorgelegt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alltreu Revision & Treuhand GmbH wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 sowie der Prüfung des CG-Berichts am 19. Juli 2023 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH beauftragt (Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. Juli 2023).

Die Beauftragung umfasst auch die Prüfung der in § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz genannten Bereiche sowie die Erstellung eines Berichts über die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und der leitenden Angestellten des Unternehmens sowie die Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrates.

